

Birmenstorf, 17. Februar 2015

Papiersammlung am 21. Februar 2015

Die nächste Papiersammlung steht für Samstag, 21. Februar 2015 im Kalender und wird durch Jungwacht/Blauring durchgeführt.

Sie erleichtern deren Arbeit wesentlich, wenn Sie beim Bereitstellen des Altpapiers folgende Punkte beachten:

- Altpapier am Abfuhrtag auf spätestens 08:00 Uhr bereit stellen
- Papier und Karton getrennt und gut gebündelt (nicht!! in Papiersäcken) und frei von anderen Abfällen bereit stellen

Besten Dank!

Sperrgutabfuhr vom 21. auf 28. März 2015 verschoben

Am Samstag 28. März 2015 findet von 8-10 Uhr die ordentliche Sperrgut-Abfuhr beim Sportplatz Hübel statt.

Sammelgut wird in dem Umfang angenommen, wie es in einem ordentlichen Haushalt periodisch anfällt. Sperrgut und/oder Alteisen aus 'Entrümpelungsaktionen', aus Umbauarbeiten, ab Baustellen, aus Gewerbe etc. ist direkt zu entsorgen.

Details zur Abfuhr entnehmen Sie bitte dem Flugblatt, welches rechtzeitig in alle Haushaltungen verteilt wird. Auskünfte erteilt auch die Gemeindekanzlei (Tel. 056 201 40 65, Mail : gemeindekanzlei@birmenstorf.ch)

Wiederum besteht die Möglichkeit, gut erhaltene Gegenstände mit „kulturellem Charakter“ kostenlos und gebührenfrei loszuwerden. Der Kulturkreis Birmenstorf nimmt kleinere Gegenstände (jedoch keine Möbel, Hausrat, Geräte) dankbar entgegen

Die Gemeinde Birmenstorf musste sich per Ende 2014 wieder verschulden

Einwohnergemeinde

Die Gemeinde Birmenstorf hat im Jahr 2014 knappe CHF. 2,4 Mio investiert (u.a. in den Umbau Schulhaus Widegass). Der im gleichen Zeitraum erwirtschaftete Ertragsüberschuss von rund CHF 1.5 Mio reichte für die Finanzierung dieser Investitionen nicht aus. Währenddem Birmenstorf zu Beginn 2014 schuldenfrei da stand, gilt es per 31.12.2014 Schulden im Umfang von rund CHF 0,5 Mio auszuweisen. Diese Tendenz wird sich aufgrund der schon bewilligten und zusätzlich geplanten Investitionen in den kommenden Jahren fortsetzen.

Verschiedene kleinere und grössere Faktoren haben zum guten Abschluss beigetragen. Am augenfälligsten sind:

- ▶ Die Sollstellung (provisorisch für das Jahr 2014) der Steuern für natürliche Personen wurde um CHF 977'000 übertroffen. Dabei handelt es sich vor allem um Nachträge für vergangene Steuerjahre sowie Kapitalsteuern. Die grossen Nachtragsforderungen betreffen Steuerpflichtige welche aufgrund laufender Beschwerdeverfahren auf etliche Jahre zurück erst im letzten Jahr definitiv veranlagt werden konnten. Nach- und Strafsteuern ergaben unerwartete Einnahmen im Umfang von CHF 57'000.
- ▶ Weniger Ausgaben gab es vor allem bei den Schuldgeldern nach Baden (weniger Schüler), baulicher Unterhalt von Liegenschaften, Tagesstrukturen (weniger Defizitbeitrag), Strassenunterhalt, Beiträge an den öffentlichen Verkehr.
- ▶ Mehraufwendungen gab es vor allem bei den Lehrerbesoldungen, Beiträge an Kranken- und Pflegeheime, Spitex oder Restkosten für Sonderschulen und Heimaufenthalte.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erzielte 2014 einen Ertragsüberschuss von Fr. 197'000 budgetiert war ein solcher von CHF 102'000. Das bessere Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass u.a. weniger Leuchtungsbrüche geflickt werden mussten. Zudem gab es Verschiebungen bei den Investitionen.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung schliesst die Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 56'000 ab. Budgetiert war ein solcher von Fr. 101'000. Dieser ‚Erfolg‘ darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Abwasserkasse nach wie vor ‚kränkelt‘, und sich mit Blick auf die anstehenden Investitionen (Sanierung/Erneuerung Abwasserreinigungsanlage etc) eine Gebührenerhöhung nicht zu umgehen ist.

Abfallbewirtschaftung

Erfreulicherweise schliesst auch die Rechnung der Abfallbewirtschaftung positiv ab. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 71'000. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 20'000. Der bessere Abschluss ergibt sich aus einem Mehrertrag bei den Gebühren sowie Minderausgaben bei den Kehrrichtentsorgungskosten. Dank diesem Überschuss resultiert bei der Abfallbewirtschaftung ein Eigenkapital von Fr. 171'000.

Elektrizitätsversorgung

Bei der Elektrizitätsversorgung schliesst die Dienststelle „Netznutzung“ mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 254'004 (Budget CHF 217'000) ab. Auch bei der Dienststelle „Energie“ konnte ein Plus von CHF 67'000 erwirtschaftet werden (Budget Fr. 28'000). Die beiden Werke sind gut aufgestellt und verfügen über genügend Eigenkapital um in schwierigeren Zeiten eventuelle Defizite abzudecken.

Ortsbürgergemeinde / Forst

Die Jahresrechnung 2014 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'816.43 (Budget minus Fr. 56'479) ab. Die Abweichung erklärt sich aus dem Umstand, dass die Aufwendungen für die Fortsetzung der Ortsgeschichte schwerpunktmässig erst im 2016 anfallen.

Das Darlehen der Ortsbürger an die Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2014 Fr. 2'932'269 inklusive der Forstreserve von Fr. 529'213.

Die Forstrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 25'273 ab (Budget minus CHF 14'900).